

daraus ergebenden operativen und organisatorischen Aufgaben gegeben.

Solche Maßnahmen sind z.B. das sinbziehen breiter fortschrittlicher Bevölkerungskreise, die durch ihre berufliche Tätigkeit (Taxichauffeure, Fahrkartenverkäufer, Briefträger u.a. Berufe) in der Lage sind, zur Aufklärung und Verhinderung von Republikfluchten beizutragen.

So wurde z.B. im Bezirk Frankfurt/Oder durch die Gewinnung eines fortschrittlichen Pfarrers für die Durchführung von Aussprachen mit Republikfluchtverdächtigen erreicht, daß 12 Personen seiner Gemeinde ihre Absicht aufgeben, illegal die DDR zu verlassen, um nur ein Beispiel von vielen anzuführen.

Die aus den genannten Personenzonen erhaltenen Hinweise werden sofort operativ bearbeitet und zur Verhinderung der Republikflucht ausgenutzt.

So werden z.B. solche Personen überprüft, die bei den verschiedenen Geldinstituten größere Geldabhebungen vornehmen, Wohnungseinrichtungen, Fahrzeuge u.a. Wertgegenstände verkaufen bzw. durch ähnliche Erscheinungen verdächtig wirken. Durch die darauf folgenden Aussprachen konnten z.B. im Bezirk Magdeburg in der Zeit vom 30.4. - 7.6.60 insgesamt 128 Republikfluchten durch das MfS verhindert werden.

Gleichzeitig gelang es der Bezirksverwaltung des MfS Magdeburg im Verlaufe dieser Ermittlungsarbeiten einen Agenten des Bundesnachrichtendienstes zu inhaftieren, der den speziellen Auftrag hatte, aus dem Bezirk Magdeburg republikflüchtig gewordenen Personen aufzuklären und Ermittlungen zu führen.

Zur Einleitung weiterer wirksamer Abwehrmaßnahmen wurden und werden analytische Übersichten über die verschiedenen Objekte geschaffen, insbesondere über solche, die sich in der Vergangenheit als Schwerpunkte der Republikflucht und Abwerbung erwiesen bzw. die sich zu solchen entwickeln könnten. Dabei wurden insbesondere solche Fakten beachtet wie der politisch-ideologische Zustand, die verschiedenartigen Verbindungen nach Westdeutschland (Betriebe, Konzerne, Gesellschaften, Tagungen, verwandtschaftliche Beziehungen, Verbindungen zu republikflüchtigen Personen usw.), welche Mängel und Schwächen oder andere Anlässe zur Republikflucht gibt es u.a.